



Masterstudiengang **Kommunale Gesundheitsförderung**

Abschluss: Master of Arts
Regelstudienzeit: 4 Semester (120 LP)
Beginn: Wintersemester

**Informationen unter
www.ph-heidelberg.de/gefoe**



Kommunale Gesundheitsförderung in Forschung, Lehre und Praxis

Liebe Studieninteressierte,
liebe Studierende,

an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg hat sich die Prävention und Gesundheitsförderung in den letzten zehn Jahren fest in Lehre und Forschung etabliert. Die Nachfrage nach Expert:innen in diesem Bereich steigt stetig: Der demographische Wandel, die Zunahme chronisch-degenerativer Erkrankungen und sozialbedingter gesundheitlicher Ungleichheiten verdeutlichen die Notwendigkeit, präventive und gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen weiter zu stärken.

Im Fokus des 2021 neu eingerichteten Studienangebotes „Kommunale Gesundheitsförderung“ steht nun die Förderung von Gesundheit in kommunalen Räumen. Die Kommune stellt eine zentrale Lebenswelt dar, in der Menschen in ihren Lebenszusammenhängen erreicht werden können. Kommunale Gesundheitsförderung kann vielfältige Rahmenbedingungen für gesundheitliche Belange setzen, so dass sich gesellschaftliche Teilhabe, Gesundheit und Wohlbefinden bei allen Menschen unabhängig von der sozialen Situation, der Herkunft oder ihres gesundheitlichen Zustands einstellen können.

Diese sozial-ökologischen Wechselwirkungen zwischen Gesundheit und den sozialen bzw. räumlichen Aspekten einer Kommune werden im Studiengang vermittelt. Gleichzeitig wird die Rolle der Kommune als ein zentraler Baustein der Gesundheitsförderung spezifiziert und vor dem Hintergrund ihrer politischen und verwaltungsrechtlichen Dimension handlungsleitend im Studiengang beleuchtet.

Unser Masterstudiengang schlägt neben der Vermittlung human- und sozialökologischer Konzepte und Theorien sowie Forschungsmethoden die Brücke zur Praxisorientierung: Als Student:in führen Sie über zwei Semester reale Transferprojekte durch und werden in Aktivitäten der Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung aktiv eingebunden.

Unsere Abteilung freut sich über Ihr Interesse und begrüßt Sie gerne in Heidelberg.

Masterstudiengang

Ziele des Studiums

Mit dem Fokus auf Kommunen wird eine komplexe Lebenswelt angesprochen, die nur durch systematische Planung sowie ein partizipatives und integriertes/intersektorales Vorgehen gestaltet werden kann. Dies verlangt neben der Fähigkeit zum Schnittstellenmanagement in der Berufspraxis Kompetenzen zur Entwicklung verhaltens- und verhältnispräventiver Programme und Projekte zu gesundheitsrelevanten Themen unterschiedlicher Bevölkerungs- und Zielgruppen (z. B. Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, sozial Benachteiligte, ältere Menschen, Familien) und eine genaue Kenntnis von Institutionen und Entscheidungsprozessen in relevanten politischen Verwaltungsstrukturen.

Wir qualifizieren Sie...

- gesundheitsförderliche Prozesse in der Lebenswelt Kommune zu systematisch zu planen, umzusetzen und zu evaluieren.
- gesundheitsfördernde Netzwerke in der Kommune aufzubauen.
- Modelle, Instrumente, Werkzeuge und Methoden zur intersektoralen/interdisziplinären Planung, Umsetzung und Steuerung von Interventionen der Gesundheitsförderung (z. B. verkehrs- und stadtplanerisch, politik- sowie kommunikationswissenschaftlich) anzuwenden.



Kommunale Gesundheitsförderung

- kommunale Gesundheitsförderung aus der Logik von Kommunalverwaltung und -politik für ein systemisches und nachhaltiges Handeln zu verstehen.
- mit gesundheitsförderlichen Entscheidungsprozessen vertraut zu sein und Entscheidungsprozesse im Sinne eines „Health in All Policies“-Ansatzes initiieren zu können.
- qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, die ein solides Fundament für Forschungstätigkeiten ermöglichen, anzuwenden.

Inhalte des Studiums

Thema	Module	LP *
Human-ökologische Konzepte und Theorien	Kommune und Gesundheit	12
	Politik - Verwaltung - Institutionenwissen	12
	Aktuelle Entwicklungen	12
Transfer	Praxisorientierte Kompetenzen	12
	Kommunales Transferprojekt I	12
	Kommunales Transferprojekt II	9
Methoden in Forschung und Praxis	Forschungsmethoden I	6
	Praxisorientierte Methoden in der kommunalen Gesundheitsförderung	6
	Forschungsmethoden II	9
Masterarbeit		30

* Ein Leistungspunkt (LP) entspricht rund 30 Stunden studentischer Arbeitszeit (Präsenz, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, Prüfung).



Abschluss

Sie schließen den Masterstudiengang Kommunale Gesundheitsförderung mit dem „Master of Arts (M.A.)“ ab.

Berufsperspektiven

Absolvent:innen des Studiengangs arbeiten in leitender Funktion unter anderem in Betrieb/Behörden, im Krankenhaus, in Schule oder Kindertagesstätten; wobei stets der besondere Bezug zu Kommunen (z.B. Städte und Gemeinden) besteht. Dort planen sie bevölkerungs- oder gruppenbezogenen Maßnahmen.

Mögliche Arbeitgeber:innen sind Sozialversicherungsträger, Fachbehörden des Bundesministeriums für Gesundheit bzw. entsprechende Landesministerien, der Öffentliche Gesundheitsdienst, Verbände und Vereine im Gesundheitsbereich oder auch Einrichtungen der Stadt- und Gesundheitsplanung.

Zudem liegen Handlungsfelder in der Gesundheitsberatung und Gesundheitsbildung von Individuen und Organisationen sowie in der gesundheitsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation.

Weiterqualifizierung

Absolvent:innen werden für den akademischen Bereich qualifiziert. Dazu zählt auch, die Lehre in dem skizzierten Bereich, inhaltlich und didaktisch weiterzuentwickeln, um die Ausbildung kontinuierlich zu verbessern.



Masterstudiengang Kommunale Gesundheitsförderung:

Beginn: Wintersemester

Zulassungsvoraussetzung: Zeugnis über mind.
6-semesteriges Hochschulstudium
(mind. 9 LP gesundheitswissenschaftliche Kenntnisse,
mind. 9 LP methodische Grundkenntnisse)

Bewerbungsfrist: 15. Mai
(2021: 15. Juli)

Abschluss: Master of Arts

Weiterqualifizierung: Promotion
bspw. an der PH Heidelberg



Allgemeine Studienberatung

+49 6221 477-555 (Hotline)

studienberatung@vw.ph-heidelberg.de

Masterstudiengang Kommunale Gesundheitsförderung

Prof. Dr. Jens Bucksch

Leiter des Studiengangs

+49 6221 477-334

bucksch@ph-heidelberg.de

Fragen zu Ihrer Bewerbung

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Studienbüro

Keplerstraße 87

D-69120 Heidelberg

studisek@vw.ph-heidelberg.de

Der Senat der Pädagogischen Hochschule Heidelberg hat der Einrichtung des Studiengangs zugestimmt. Die Zustimmung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg steht noch aus. Änderungen sind vorbehalten.